

Aderlass vor dem Landtag - Niedersachsens Politiker zeigen Engagement bei der Blutspende

Bereits zum vierten Mal stand das BlutspendeMobil des DRK Blutspendedienstes NSTOB am vergangenen Montag vor dem Landtag in Hannover. Zahlreiche Bürger und Politiker nutzten die Gelegenheit, um die lebensrettende Flüssigkeit zu spenden.

Springe, 25. November 2008

Politikern wird ja oft vorgeworfen, nur zu reden und nicht zu handeln. Am vergangenen Montag hatten die Politiker des niedersächsischen Landtags ganz persönlich aber die Chance, ihren Worten auch Taten folgen zu lassen, denn der DRK Blutspendedienst NSTOB war mit dem BlutspendeMobil vor Ort. „Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an den Landtagspräsidenten Hermann Dinkla (CDU), der durch seine tatkräftige Unterstützung diesen Termin ermöglichte“, so Peter Friedsch, der Gebietsreferent des DRK Blutspendedienstes NSTOB

„Zu dem Blutspendetermin am vergangenen Montag kamen zahlreiche Hannoveraner Bürgerinnen und Bürger, aber auch etliche Politikerinnen und Politiker, um Blut zu spenden. Sie erhielten von uns nicht nur umfangreiche Informationen, sondern nutzten auch vor Ort die Gelegenheit, um mit den Bürgern über die Wichtigkeit des Blutspendens zu sprechen“, teilt Peter Friedsch mit. „Mit dem Hintergrundwissen, dass täglich mindestens 2.100 Blutspenden von den Krankenhäusern und anderen medizinischen Versorgungseinrichtungen in Niedersachsen benötigt werden, um die meist lebensrettende Behandlung der Patienten sicherzustellen, möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns auch im Namen aller Hilfebedürftigen bei allen Spendern dieses Tages zu bedanken.“

„Zahlreiche Politiker nutzten die Möglichkeit, um das erste Mal Blut zu spenden, wie beispielsweise Kreszentia Flauger (Fraktionsvorsitzende „Die Linke“) und Ulf Thiele (Generalsekretär der CDU Niedersachsen). Björn Försterling (FDP) kam bereits zum dritten Mal, ebenso wie Heinrich Aller (SPD), der seine erste Spende bereits vor Jahren vor dem Landtag im DRK BlutspendeMobil abgab. Die niedersächsische Sozialministerin, Frau Mechthild Ross-Luttmann (CDU), war zum Blutspendetermin auch vor Ort. Sie unterhielt sich angeregt mit der Teamärztin Frau Dr. Szymanski über die Wichtigkeit der Blutspende beim DRK. Dazu erklärte sie ihre volle Unterstützung und hob die Bedeutung der Blutversorgung durch das DRK hervor. Frau Ross-Luttmann, ihr persönlicher

Referent und ein weiterer Ministeriumsmitarbeiter ließen sich von unserer Teamleiterin Petra Polte den Hämoglobinwert (Hb-Wert) bestimmen“, so Peter Friedsch weiter. „Nach der Blutspende konnten sich alle Spender im Fraktionssaal der CDU mit einem kräftigen Erbseneintopf wieder stärken.“

Grundsätzlich kann jeder Erwachsene zwischen 18 und 68 Jahren an einer Blutspende teilnehmen. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 59 Jahre sein. Mitbringen sollten die Spender ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis. Zu beachten ist, dass zwischen zwei Blutspenden ein Mindestabstand von 56 Tagen (acht Wochen) liegen muss.

Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu weiteren aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen Spender-Hotline 0800 - 119 49 11 abrufbar oder im Internet unter der Adresse www.blutspende-nstob.de.

Abdruck frei, Belegexemplar erbeten
439 Wörter, 3.265 Zeichen mit Leerzeichen

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) DRK-Blutspendedienst NSTOB

Herr Thomas Bischoff

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen,
Oldenburg und Bremen g.G.m.b.H.

Eldagsener Strasse 38

D-31830 Springe

Telefon: +49 (0) 5041 7 72 – 273

Fax: +49 (0) 5041 7 72 – 208

E-Mail: thomas.bischoff@bsd-nstob.de

Internet: www.blutspende-nstob.de

(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU

Schonensche Straße 43

D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43

Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99

E-Mail: presse@pr4you.de

Internet: www.pr4you.de